

Artgerechte Fütterung von Goldhamstern



Goldhamster ernähren sich in freier Wildbahn von Getreide, Samen, Kräutern, Gräsern, Früchten und Insekten. Sie sind also Gemischtköstler, in erster Linie aber Körnerfresser. Diesen Bedürfnissen sollte auch in der Heimtierhaltung Rechnung getragen werden, nicht nur mit einer artgerechten Rationszusammensetzung. Auch sollten die Tiere durch die Art der Fütterung beschäftigt werden, z.B. dadurch, dass Teile des Futters in der Einstreu verteilt oder versteckt werden.

Getreide und Sämereien stellen die Grundnahrung von Goldhamstern dar und müssen täglich in einer ausgewogenen Mischung angeboten werden (ca. 1 EL/Tier/Tag).

Mehlsaaten sind reich an Stärke und sollten den Hauptteil der Körnermischung ausmachen. Das Gemisch sollte sich zusammensetzen aus:

- **Getreide und Getreideflocken** (Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Buchweizen, Dinkel, Amaranth, Grünkern). Mais sollte, wegen seiner hohen Energiedichte, allenfalls in sehr geringen Mengen in der Mischung enthalten sein.
- feinen Saaten, wie **Grassamen** (z.B. von Rot-, Rohr- und Wiesenschwingel, Knäuelgras, Weidelgras, Wiesenrispe, Kanariengras) und **Hirse** (z.B. Rote Hirse, Gelbe Hirse, Zwerghirse, Silberhirse).

Ölsaaten sind reich an Fetten (Ölen) und wirken daher als „Dickmacher“. Ihr Anteil an der Ration sollte daher nur gering sein. Zu den Ölsaaten gehören z.B. Samen von Anis, Kümmel, Fenchel, Mariendistel, Mohn und Lein.

Keimfutter bereichert den Speiseplan. Es kann aus der vorhandenen Körnermischung selber hergestellt werden und sollte verfüttert werden, wenn die ersten Keime durchbrechen. Keimfutter sollte aber nur in kleinen Mengen angeboten werden und die Tiere müssen sich langsam daran gewöhnen, da die Eiweißgehalte hoch sind.

Frischfutter sollte täglich angeboten werden, um Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sowie Rohfaser zu ergänzen

Strukturiertes Grünfutter, z.B. Küchenkräuter, Wildkräuter, Gräser

Gemüse, z.B. **Wurzel- und Knollengemüse** (z.B. Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie), **Fruchtgemüse** (Paprika, Gurke, Zucchini), **Blattgemüse** (z.B. Salate, Spinat, Chicorée), **Kohlgemüse** (Brokkoli, Blumenkohl, Kohlrabi), **Stielgemüse** (Staudensellerie, Fenchel).

Obst (z.B. Apfel, Birne, Melone, Beerenfrüchte) enthält hohe Mengen an Fruchtzucker und damit viele Kalorien. Es sollte daher nur in geringen Mengen angeboten werden.

Nagematerial muss immer vorhanden sein, damit die lebenslang nachwachsenden Schneidezähne abgenutzt werden und die Tiere ausreichend beschäftigt sind. Geeignet sind z.B. Zweige von ungespritzten Obstbäumen, Weide und Haselnuss.

Tierisches Eiweißfutter ist in der Hamsterfütterung unbedingt erforderlich und sollte zwei- bis dreimal wöchentlich angeboten werden. Jungtiere im Wachstum sowie trächtige und laktierende Hamster benötigen täglich tierisches Protein. Geeignet sind:

Insekten (z.B. Mehlwürmer (hoher Fettgehalt!), Heimchen, Gammarus, Bachflohkrebse) können lebend oder getrocknet angeboten werden. Nicht alle Hamster akzeptieren dieses Futter allerdings. Als Alternativen können **Milchprodukte** (z.B. Magerquark, Magerjoghurt, milder Käse), **hartgekochtes Ei**, **Katzentrockenfutter** sowie **Insekten- oder Eifutter** für Vögel angeboten werden.

Getrocknete Futtermittel werden ebenfalls zur Ration ergänzt werden

Getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter (z.B. Minze, Melisse, Petersilie, Spitzwegerich, Blüten von Kornblume, Sonnenblume u. Gänseblümchen, Blätter von Obstbäumen, Weide und Haselnuss) dienen der Ergänzung von Mineralstoffen, Spurenelementen und Rohfaser.

Getrocknetes Gemüse (z.B. Möhre, Knollensellerie, Rote Beete) hat hohe Gehalte an Rübenzucker. Der Anteil an der Ration sollte nicht zu hoch sein, da die Hamster sonst zu dick werden.

Hochwertige **Pellets** sind in geringen Mengen sinnvoll, v.a. um Vitamin D zu substituieren. Sie werden allerdings oft nicht gerne gefressen

Leckerbissen dürfen gelegentlich in kleinen Mengen angeboten werden. Hierzu zählen z.B. Nüsse, Sonnenblumen- und Kürbiskerne, Erbsen- und Maisflocken sowie frischer Mais.

Frisches und sauberes **Trinkwasser** muss Goldhamstern zu jeder Zeit frei zugänglich sein. Es kann sowohl aus Näpfen als auch aus Trinkflaschen angeboten werden.

Mischfuttermittel für Goldhamster sind in verschiedenen Variationen im Handel verfügbar. Sie sollten bzgl. Ihrer Qualität und Zusammensetzung allerdings genau überprüft werden. Viele dieser Futtermittel enthalten in großen Mengen aufgepoppte und eingefärbte Getreidebestandteile sowie Komponenten, die hohe Fett- und/oder Kaloriengehalte aufweisen, wie Erdnüsse, Sonnenblumenkerne und Mais. Solche Futtermittel sind nicht geeignet.

Wenn Sie mehr über die Ernährung, Haltung und Pflege von Goldhamstern erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.Heimtierpraxis-Berlin.de